

Chorkonzert

Opernhaf

und mit viel Italianità

Cimarosa Ouvertüre
Salieri Lobgesang
Mendelssohn Andante con moto
Verdi Gefangenenchor
Puccini Messa di Gloria

Kirchenchor Konolfingen
Christoph Waltle, Tenor
Niklaus Kost, Bariton
Kammerorchester ad hoc

Leitung: Peter Knecht

Fr. 28. Juni 2024 um 19.30 Uhr
So. 30. Juni 2024 um 17.00 Uhr
Reformierte Kirche Konolfingen

Eintritt frei – Kollekte am Ausgang
Türöffnung 45 Minuten vor Konzertbeginn



Kirchenchor
Konolfingen



www.kirchenchorkonolfingen.ch

Zum Programm: Nachdem der Kirchenchor Konolfingen im Dezember 2021 bereits den ersten Teil von Puccinis „Messa die Gloria“ aufgeführt hat, steht nun im Jubiläumsjahr des bekannten Opernkomponisten (100. Todestag) das gesamte Werk in einer kammermusikalischen Orchesterfassung auf dem Programm. Zudem erklingt nach der Cimarosa-Ouvertüre in einer schweizerischen Erstaufführung Salieris Lobgesang „Es schallen Kunst der Töne“. Peter Knecht hat das Notenmaterial anhand der Faksimile-Originalhandschrift kopiert. Verdis berühmter „Gefangenenchor“ und ein Sinfoniesatz von Mendelssohn vervollständigen das abwechslungsreiche, opernhafte Programm.



Christoph Waltle, Tenor, wurde im Domleschg (GR) geboren. Nach einer Zimmermannslehre studierte er an der Zürcher Hochschule der Künste zunächst klassisches Schlagzeug. Nach der Gesangsausbildung bei Reginaldo Pinheiro begann Christoph Waltle seine Opernlaufbahn. Daneben tritt Christoph Waltle auch oft als Oratoriensänger auf. Zahlreiche Auftritte im In- und Ausland zeigen seine Vielseitigkeit in Konzert und Oper. Gemeinsam mit dem Pianisten Alessandro Limentani gestaltet Christoph Waltle regelmässig Liederabende. Christoph Waltle ist Preisträger des Kulturförderpreises 2010 des Kantons Graubünden und des internationalen Gesangs-Wettbewerbs der Opern-akademie in Baden-Baden.



Niklaus Kost, Bariton, wuchs in Zürich auf. Nach der Matura an der Hohen Promenade studierte er Gesang am Conservatorium van Amsterdam bei Valérie Guillorit, wo er mit Auszeichnung abschloss. Bereits während des Studiums trat er in zahlreichen Opern auf. Seit seiner Rückkehr nach Zürich pflegt er ein breites Repertoire. So ist er regelmässig als Solist in Oratorien zu sehen, hat an zahlreichen Uraufführungen von zeitgenössischen Opern mitgewirkt, singt Liederabende oder entwickelt neue Theaterproduktionen mit, in denen er gerne auch das klassische Repertoire verlässt.



Peter Knecht, Dirigent, arbeitete während 45 Jahren als Primarlehrer in Stalden/Konolfingen. Nach einer ersten Ausbildung zum Chorleiter erwarb er sich 2003 das Chorleiter-Diplom beim SMPV. Musikalische Vielfalt ist ihm wichtig: Neben der Leitung des Kirchenchors Konolfingen (seit 1984) ist er auch Dirigent des Gemischten Chors Freimettigen und des Orchesters Konolfingen. Zudem organisierte und leitete er während zwanzig Jahren den jährlichen Gospel-Workshop der reformierten Kirchgemeinde Konolfingen. 2017 ehrte die Gemeinde Konolfingen Peter Knecht mit dem Kulturpreis.